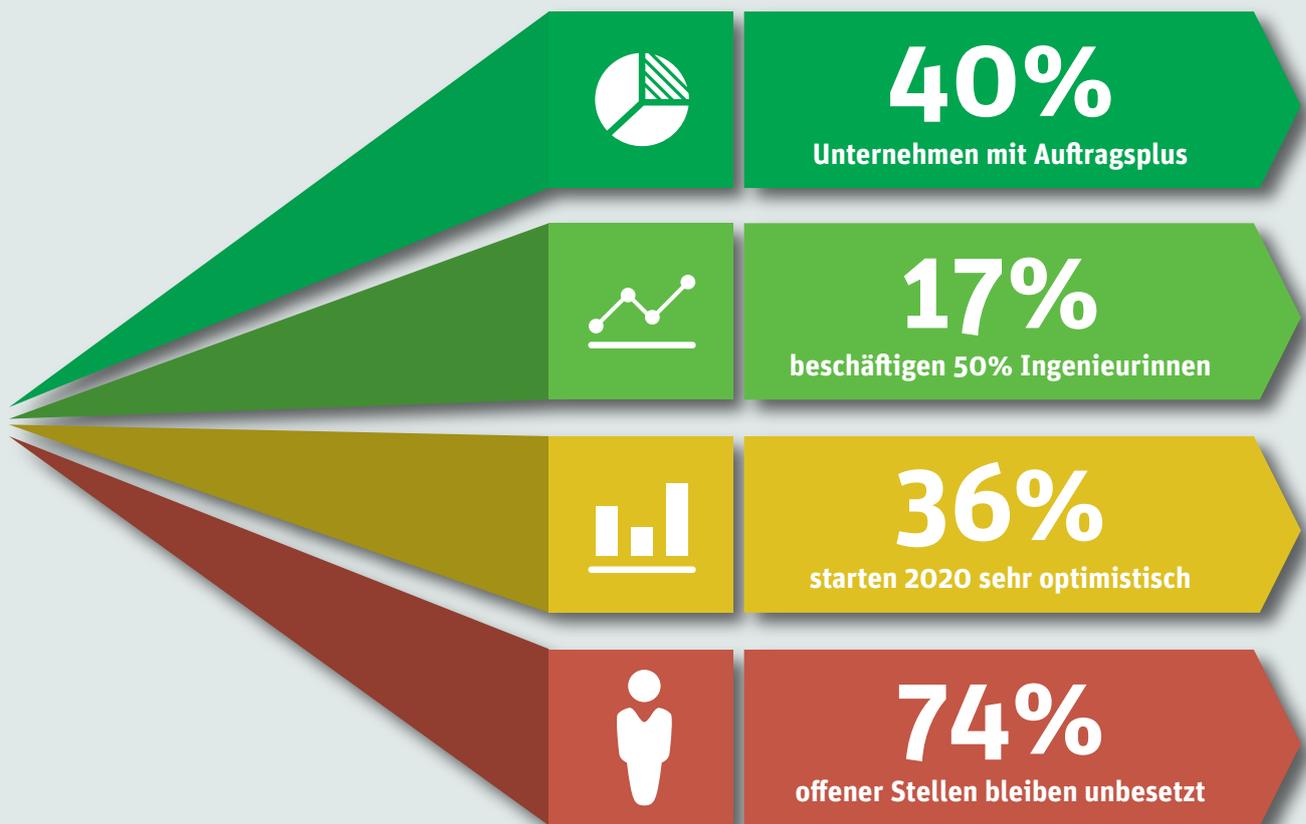


Ingenieure starten optimistisch in das laufende Wirtschaftsjahr



Starke Auftragslage bei Ingenieurunternehmen – Fachkräftemangel bremst weiteres Wachstum

Die im Verband Beratender Ingenieure VBI zusammengeschlossenen Ingenieurunternehmen sind optimistisch in das laufende Wirtschaftsjahr gestartet. Das geht aus der VBI-Konjunkturumfrage 2020 hervor.

Danach gibt es entgegen der zunehmend eingetrübten konjunkturellen Aussichten für die deutsche Wirtschaft bislang keine Hinweise auf einen nachlassenden Auftragsboom bei den unabhängigen Planungsbüros. „Allerdings entwickelt sich die immer häufiger vergebliche Suche nach qualifizierten Fachkräften mehr und mehr zur Wachstumsbremse für unsere Büros“, kommentiert VBI-Präsident Jörg Thiele die Umfrageergebnisse

Laut Umfrage beurteilen aktuell 95 % der beteiligten Planerbüros ihre wirtschaftliche Lage zu Jahresbeginn als gut bzw. sehr gut. Sorgen macht den VBI-Mitgliedern jedoch der Arbeitsmarkt. So beklagen drei Viertel der Umfrageteilnehmer die zuneh-

mend schwierigere und langwierigere Suche nach qualifiziertem Personal. Ein Drittel der Unternehmen (32 %) musste aus Mangel an geeigneten Bewerbern ohne die geplanten Neueinstellungen auskommen.

„Das ist ärgerlich und schädlich für die gesamte Baubranche. Von unseren Planungsleistungen hängt maßgeblich ab, wie schnell und nachhaltig der von der Politik angeschobene Investitionshochlauf gebaute bzw. sanierte Infrastruktur wird“, erklärt VBI-Präsident Thiele. Daher bleibe kreative Werbung für die Ingenieurstudiengänge gemeinsame Aufgabe der planenden, auftraggebenden und ausführenden Partner am Bau. „Und wir unabhängigen Planungsunternehmen müssen uns mehr einfallen lassen, um den ‚Arbeitsplatz Ingenieurbüro‘ mit seinem attraktiven Mix aus virtueller Modellierung am PC und der Baustellenwirklichkeit bekannter zu machen“, sagt Thiele. Außerdem wird angesichts des zunehmen-

den Wettbewerbs um qualifizierte Mitarbeiter auch eine angemessene Vergütung von Ingenieurleistungen immer wichtiger. Die Diskussion um die Zukunft der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI dürfe daher nicht zu einer Reduzierung der Honorare führen.

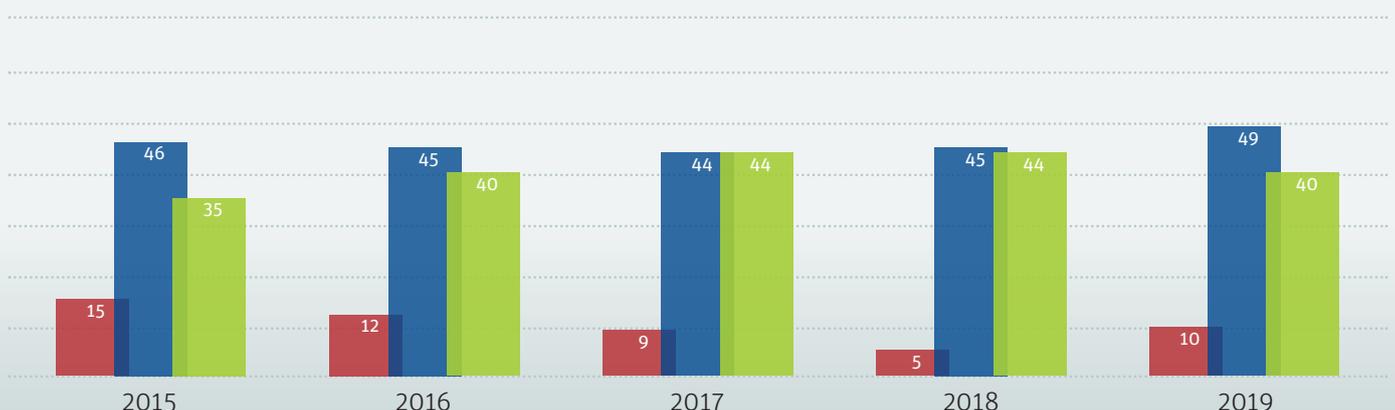
Die grundsätzlich weiterhin positive Grundstimmung in den Bauplanungsbüros basiert laut Umfrage auf der anhaltend guten Nachfrage nach Planungs- und Beratungsleistungen sowie einem soliden aktuellen Auftragsbestand. Ausdruck der anhaltend guten Konjunktur sind die bei 41 % der Umfrageteilnehmer im vergangenen Jahr gestiegenen Umsätze, bei 44 % blieb die Ertragslage gleich und 16 % mussten Rückgänge verkraften.

An der VBI-Konjunkturumfrage 2020 beteiligten sich 688 Ingenieurbüros. Das entspricht 34 % der etwa 2.000 befragten Mitgliedsunternehmen.

Entwicklung des Auftragsbestands in den vergangenen sechs Monaten

in Prozent

■ Rückgang ■ unverändert ■ Anstieg



Anteil von Frauen in Ingenieurbüros und im Studium

Anteil der Ingenieurinnen in Planerunternehmen wächst



Die Unternehmen wurden gefragt, wie hoch der Frauenanteil unter den Ingenieuren ist. 15 % der Unternehmen haben angegeben, dass sie einen Frauenanteil von 20 % haben. Bei 17 % der Unternehmen liegt der Frauenanteil bei 50 %.

Anteil der Frauen an Führungskräften



Der Zuwachs an Ingenieurinnen ist erfreulich. Die alten Rollenklischees sind aber hartnäckig. Es ist an der Zeit, hochqualifizierten Frauen auch Leitungspositionen innerhalb unserer Firmen zu übertragen.

Brigitta Fiesel
Landesvorsitzende VBI Hessen,
Geschäftsführerin cadventure

Im Sommersemester 2019 lag der Frauenanteil in den Ingenieurwissenschaften konstant bei 24 %. Damit entscheiden sich deutlich mehr Frauen für ein Studium der Ingenieurwissenschaften als noch vor zehn Jahren.

Doch auch hier zeigen sich unterschiedliche Schwerpunktsetzungen. So sind anwendungsnahe Ingenieurstudiengänge wie das Bauingenieurwesen bei Frauen sehr viel beliebter als verhältnismäßig praxisferne Ingenieurstudiengänge wie die Ingenieurinformatik.

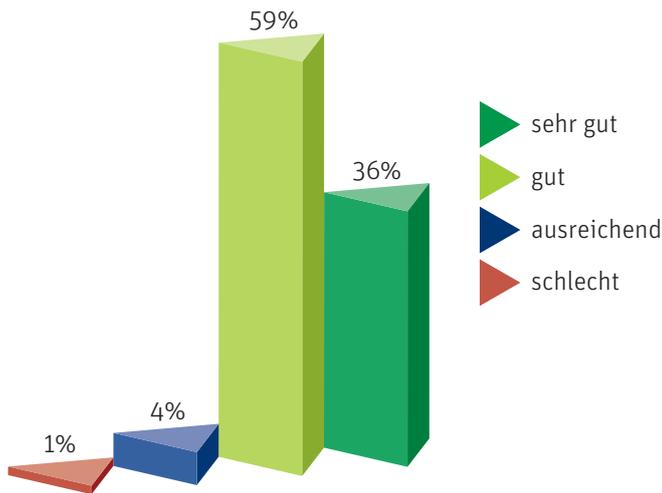
Überhaupt erfreut sich die Studienfachrichtung Bauingenieurwesen seit Beginn des Bauaufschwungs 2006 zunehmender Beliebtheit. Die Anzahl der Studierenden ist innerhalb von zehn Jahren um 87 % gestiegen, nämlich von 32.000 im Wintersemester 2007/08 auf knapp 60.000 im Wintersemester 2017/18. Dabei hat die Zahl der weiblichen Studierenden um 133 % zugelegt, die der männlichen um 73 %.

Allerdings scheint das zunehmende Interesse der Frauen nachzulassen: So hat sich seit dem Wintersemester 2011/12 die Zahl der Studienanfängerinnen kaum erhöht. Der Frauenanteil liegt auch hier konstant bei 24 %. Zuvor hatte sich ihre Zahl innerhalb von zehn Jahren verdoppelt.

Zahlen & Fakten

Umfrageergebnisse im Überblick

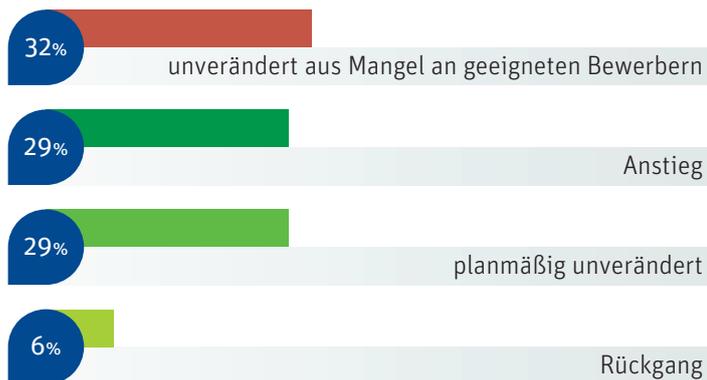
Wirtschaftliche Situation zu Jahresbeginn



Faktoren für die jeweilige wirtschaftliche Situation



Entwicklung des Personalbestands



Vakante Ingenieurstellen werden schnell besetzt?

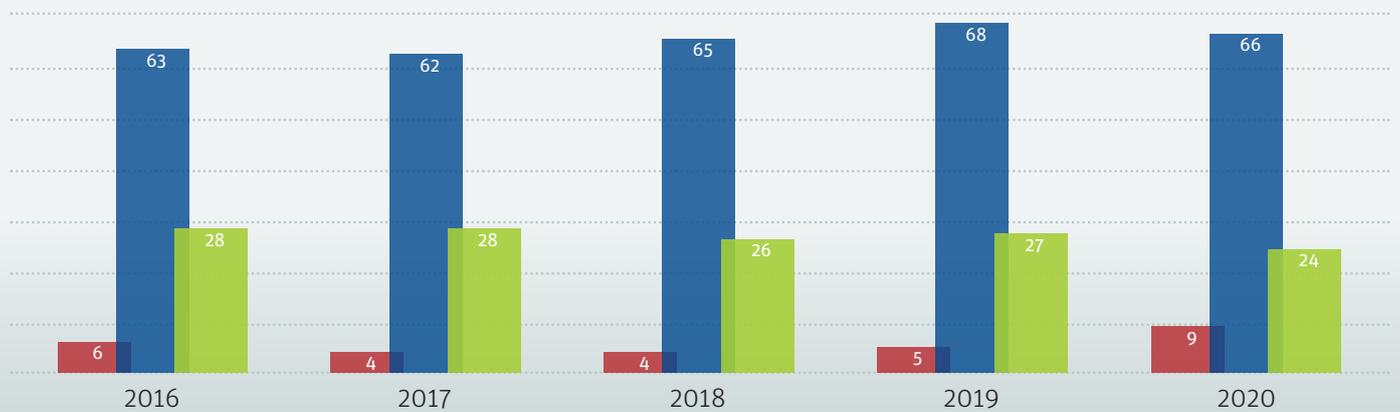


An der VBI-Konjunkturumfrage haben sich 688 Unternehmen beteiligt. Die Büros haben angegeben, in folgenden Bereichen tätig zu sein: 80 % Hoch- und Ingenieurbau, 44 % Gebäudetechnik, 30 % Infrastruktur, 20 % multidisziplinär, 16 % Wasserwirtschaft, 1 % Energiewirtschaft, 28 % sonstige Leistungen.

Voraussichtliche Entwicklung des Auftragsbestands in den nächsten sechs Monaten

in Prozent

■ Rückgang ■ unverändert ■ Anstieg



Wussten Sie schon, dass die Beratenden Ingenieure ...

- ... im Durchschnitt einen aktuellen **Auftragsbestand von 10,5 Monaten** haben?
- ... in diesem Jahr zu **27 % einen Umsatzanstieg** erwarten?
- ... einen durchschnittlichen Umsatz durch **öffentliche Auftraggeber von 47 %** haben?
- ... einen durchschnittlichen Umsatz durch **private Auftraggeber von 48 %** haben?
- ... einen Umsatzanteil von **3,8 % im Auslandsgeschäft** erzielen?



Die Auftragslage der Ingenieure ist zu Beginn des Jahres nach wie vor sehr gut, gleichzeitig beschäftigen uns aber zunehmend der Fachkräftemangel, die Folgen des HOAI-Urteils und die Reduzierung von CO₂-Emissionen. Nur als Verband sind wir dabei stark, unseren Interessen als Ingenieure Gehör zu verschaffen.

Jörg Thiele

VBI-Präsident, Geschäftsführer iproplan



Vorteile der VBI-Mitgliedschaft auf einen Blick

Fachlicher Austausch und Mitarbeit an Positionen

Starke Interessenvertretung in der Politik

Aufnahme in die VBI-Planerdatenbank

Individuelle Rechtsberatung

Seminarprogramm zur unternehmerischen Fortbildung

Internationales Netzwerk durch FIDIC und EFCA

Sonderkonditionen durch Rahmenverträge



Gemischte Teams erarbeiten oft die kreativeren Lösungen. Deshalb stellen wir in unserem Büro sehr gern Ingenieurinnen ein und tun auch eine ganze Menge für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – für alle Mitarbeiter.

Stephan Weber
VBI-Vorstandsmitglied,
Vorstand Coplan, Eggenfelden

Herausgeber

Verband Beratender Ingenieure VBI
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Budapester Straße 31
10787 Berlin

Roland Engels
E-Mail: engels@vbi.de
Tel.: 030/26062-200

www.vbi.de

VBI-BUNDESKONGRESS

2020

Safe the date

12./13. November, Saarbrücken